

Zusammenfassung der Doktorarbeit, vorgelegt von:

Petra Ahrenberg, Juni 2012

Erstgutachter: Prof. Dr. Heiner Barz, Bildungsforschung und Bildungsmanagement

Zweitgutachter: Prof. Dr. Ulrich Rosar, Soziologie



Präferenzen und Zahlungsbereitschaften für berufliche Weiterbildungsveranstaltungen - Eine empirische Analyse unter Berücksichtigung soziographischer Merkmale

Berufliche Weiterbildung ist für Individuen von hoher Bedeutung. Qualifikationen und Zertifikate determinieren die Einkommenshöhe, den Status und die Berufschancen. Trotzdem gibt es Unterschiede in der Teilnahmeintensität sozialer Gruppen. Die Folge ist eine Bildungsungleichheit im Bereich der Weiterbildung.

Im Zentrum der Fragestellung dieser Forschungsarbeit steht der Teilnehmer, der eine Weiterbildungsveranstaltung auswählt. Primäres Ziel ist die Ermittlung von Präferenzen und Zahlungsbereitschaften für relevante Merkmale von Aufstiegsfortbildungen. Forschungsfragen sind, welche soziographischen Merkmale Präferenzen und Zahlungsbereitschaft von Teilnehmern beeinflussen und inwieweit homogene Zielgruppen auf dem Markt für Aufstiegsfortbildungen bestehen.

Wissenstheoretische Grundlagen bilden die Rational-Choice-Theorien sowie die Markt- und Preistheorie. Als Vorstudie wurden zehn Experteninterviews mit Leitern von Bildungszentren bzw. Programmverantwortlichen durchgeführt. Zentrale Methode ist die Choice-Based Conjoint-Analyse mit einer Hierarchischen Bayes Schätzung. Die Zielgruppen wurden über eine Clusteranalyse ermittelt.

Die Ergebnisse zeigen, dass das wichtigste Kriterium zur Auswahl von beruflichen Weiterbildungsveranstaltungen der Abschluss (auch Inhalt, Titel) ist. Danach sind die Lernform und der Anbieter relevant. Der Preis der Kurse war weniger ausschlaggebend für die Entscheidung. In der Clusteranalyse konnten fünf Zielgruppen für den Markt für Aufstiegsfortbildungen identifiziert werden. Insgesamt gab es eine hohe Anzahl an Befragten, die sich, wenn ihnen kein Konzept zusagte, für eine Nichtteilnahme entschied. Aus den Befunden kann geschlossen werden, dass das Angebot an Weiterbildungsveranstaltungen einen entscheidenden Einfluss auf die Auswahlentscheidung von Weiterbildungsinteressierten hat und damit zu Bildungsungleichheit führen oder diese entschärfen kann.

Publiziert als: Präferenzen und Zahlungsbereitschaften für berufliche Weiterbildungsveranstaltungen. Hamburg 2012.

<http://www.amazon.de/gp/search?index=books&linkCode=qs&keywords=9783830067733>